

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm](#)
 Straße [Pariser Straße 110](#)
 Plz, Ort [55268, Nieder-Olm](#)
 Telefon
 Fax
 E-Mail Nieder-Olm@Bieteranfrage.de
 Internet
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [24-04-09-1400](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[55270 Zornheim](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Erschließung des NBG Pfortengewann III in Zornheim](#)
[Tief-, Kanal- und Straßenbauarbeiten](#)

Los 1: Kanalbauarbeiten

Regenwasserkanal
 - ca. 450 qm Oberbodenabtrag, Abfuhr
 - ca. 2.050 cbm Kanalgrabenaushub, Abfuhr
 - ca. 2.250 qm Kanalgrabenverbau
 - ca. 760 cbm Sand Rohraufleger/Ummantelung
 - ca. 1.030 cbm Austauschboden
 - ca. 160 m PP-Rohre DN 160
 - ca. 600 m SB-Rohre DN 315
 - 35 St Hausanschlüsse DN 160 PP
 - 20 St Betonschächte DN 1000
 - 2 St Betonschächte DN 1500

Schmutzwasserkanal
 - ca. 400 qm Oberbodenabtrag, Abfuhr
 - ca. 2.100 cbm Kanalgrabenaushub, Abfuhr
 - ca. 4.075 qm Kanalgrabenverbau
 - ca. 680 cbm Sand Rohraufleger/Ummantelung
 - ca. 1.675 cbm Austauschboden
 - ca. 200 m PP-Rohre DN 160
 - ca. 600 m SB-Rohre DN 250
 - 35 St Hausanschlüsse DN 160 PP
 - 18 St Betonschächte DN 1000
 - 1 St Betonschächte DN 1500

Regenrückhaltebecken

- ca. 650 cbm Oberbodenabtrag, Abfuhr
 - ca. 800 cbm Erdabtrag Retentionsraum abfahren
 - ca. 500 cbm Kanalgrabenaushub Abfuhr
 - ca. 420 qm Kanalgrabenverbau
 - 1 St Stahlbetonfertigteile mit Drosselorgan
 - 1 St Stahlbetonfertigteile mit RW-Reinigungsanlage (Schrägklärer)
 - ca. 160 to Frostschutztragschicht Beckenzufahrt

- ca. 115 m Stabmattenzaun, h=2,0 m
- 2 St Toranlage
- ca. 950 qm Raseneinsaat

Los 2: Straßenbauarbeiten, Vorstufenausbau

- ca. 6.000 qm Grünbewuchs abmulchen
- ca. 1.350 qm Oberbodenabtrag, Abfuhr
- ca. 1.500 qm Erdabtrag Kuppen, Abfuhr
- ca. 5.100 qm Bodenverbesserung Kalk/Zement
- ca. 3.300 cbm Bodenaushub Verkehrsflächen. Abfuhr
- 40 St Sinkkästen
- ca. 2.200 to Frostschutzschicht
- ca. 1.560 to Schottertragschicht
- ca. 1.000 m Betonbordsteine, Form Rund- u. Tiefbord
- ca. 500 m Rinnenplatten 30/30
- ca. 800 qm Betonsteinrechteckpflaster d=10 cm
- ca. 1.300 qm Asphalttragschicht d=12 cm
- ca. 1.600 qm Asphalttragdeckschicht d=8 cm
- 55 St Mauerscheiben h= 80 bis 230 cm
- ca. 1.000 qm Oberboden Bankette andecken
- ca. 400 qm Erdwall h= 50 cm
- ca. 820 m Beleuchtungskabel verlegen

Los 3: Erdarbeiten Wasserversorgung

- ca. 460 cbm Erdaushub Leitungsraben, Abfuhr
- ca. 300 cbm Erdaushub Leitungsraben, Wiedereinbau
- ca. 380 cbm Sandauflager/Ummantelung
- ca. 100 cbm Austauschboden
- ca. 500 m Trassenwarnband

Los 4: Stromversorgung, Straßenbeleuchtung und Telekom

- ca. 150 cbm Erdaushub Leitungsraben, Abfuhr
- ca. 80 cbm Sandauflager/Ummantelung
- ca. 62 cbm Austauschboden
- ca. 1.000 m Leerrohre DN 110 verlegen
- ca. 2.440 m Trassenwarnband

Los 5: Straßenbauarbeiten, Endausbau

- ca. 1.000 qm Asphalttragdeckschicht d=8 cm aufbrechen, Abfuhr
- ca. 520 m Betonbordsteine, Form Tiefbord
- ca. 200 m Rinnenplatten Fertigteile 30/14, Muldenform
- ca. 100 to Schottertragschicht
- ca. 2.500 qm Feinplanum
- ca. 2.200 qm Betonsteinrechteckpflaster d=10 cm
- ca. 5.200 m Bordsteine beifüllen
- ca. 1.300 qm Asphaltdeckschicht d=4 cm
- ca. 400 m Fugenausbildung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

10.06.2024

- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen [22.09.2028](#)

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Baubeginn (Lose 01 - 04): 10.06.2024

Baufertigstellung (Lose 01 - 04): 27.06.2025

Baubeginn (Los 05): 05.06.2028

Baufertigstellung (Los 05): 22.09.2028

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YJVH0WB/documents>
 können angefordert werden unter:
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahmen:
 Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 09.04.2024 um 14:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist **am 30.05.2024**

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YJVH0WB>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-----------------------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |

s) Eröffnungstermin am 09.04.2024 um 14:00 Uhr

Ort

[Die Angebotsöffnung erfolgt elektronisch.](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.](#)

t) geforderte Sicherheiten

[Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche \(Details siehe Vergabeunterlagen\)](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

- 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- 2.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren
- 3.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte
- 4.) Erklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister
- 5.) Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- 6.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A begründet sind
- 7.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist
- 8.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- 9.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient

Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 233). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende weitere Nachweise vorzulegen, wie:

- drei Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren die mit der vergebenen Leistung "AK2" vergleichbar sind, mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges
- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan - soweit erforderlich
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes zum Nachweis der steuerlichen Zuverlässigkeit die nicht älter als 13 Monate sein darf
- gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 13 Monate sein dürfen
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Weitere auftragspezifische Eingangsbedingungen:

Los 01:

Güteschutz Kanalbau (RAL-GZ 961)

Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2 sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Los 04:

- Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen an Bauunternehmen im Leitungstiefbau (VDE-AR-N 4220)
- Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen an Bauunternehmen im Kabelleitungsbau (VDE-AR-N 4221)

Diese weiteren Anforderungen sind durch auftragsspezifische Einzelnachweise mit dem Angebot - erforderlichenfalls auch von Nachunternehmern - zu belegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Straße Konrad-Adenauer-Str. 34

Plz, Ort 55218, Ingelheim am Rhein

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters.

2.) Anfragen werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet.

3.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum Aufklärungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr.

4.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle.

5.) Sofern sich ausländische Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise / Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

6.) Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG) Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.

7.) Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftstraße 9, 55116 Mainz

Bekanntmachungs-ID:

CXP4YJVH0WB